



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

123 (5.5.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55842)

General-Anzeiger



(Babische Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraph-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.80 pro Quartal.
Inserate:
Die Galanet-Zeile 20 Pfg.
Die Restanten-Zeile 60 Pfg.
Eingel. Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herrn Redakteur Osem. Neyses,
für den lokalen und prov. Theil
Herrn Graf Müller.
für den literarischen Theil:
Karl Hofel.
Rotationsdruck und Verlag von
Dr. H. Haas'schen Buch-
handlung.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des kaiserlichen
Bürgerdeputierten.)
Annullirt in Mannheim.

Nr. 123. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 5. Mai 1893.

In der Schwere.

Zwei Tage hat der Reichstag nun bereits die Militärvorlage in zweiter Lesung beraten, ohne ein greifbares Resultat zu Wege gebracht zu haben. Es ist ein wunderbares Spiel, welches gegenwärtig in der Reichshauptstadt gespielt wird. Heute heißt es, die Vorlage wird angenommen, die genügende Anzahl von Stimmen für den der Regierung genehmen Kompromißantrag des Herrn v. Huene sind glücklich zusammengetroffen, da bringt in der Nacht der Telegraph schon wieder eine andere Nachricht, welche dahin lautet: Es ist nichts mit der Bildung der Mehrheit gemorden, der und jener Abgeordnete ist wieder „umgefallen“, die und die Fraktion hat einen anderen Beschluß gefaßt. Schier wie ein Würfelspiel mit schwarzen und weißen Steinen läßt sich jetzt der parlamentarische Streit um die Vorlage an, so daß im Volke vielfach der berechtigete Wunsch auftaucht, es möchte ein Alexander kommen und mit kühner Hand den gordischen Knoten des gegenwärtigen politischen Wirrwarrs durchschlagen.

Wie wir gestern bereits mitgeteilt haben, hat der Huene'sche Antrag von den Freisinnigen wohl nicht mehr zu hoffen. Die Fraktion als solche hat sich geeinigt, geschlossen gegen den Antrag zu stimmen. Nur der militärischen Autorität der Partei, dem Abgeordneten Hinz, scheint gestattet zu sein, den Weg seiner Ueberzeugung zu wandeln. Die Konservativen haben sich für den Huene'schen Antrag erklärt unter der Bedingung, wenn bei der Abstimmung zuerst über die Regierungsvorlage abgestimmt wird. Ein Dafürstimmen wird ebenfalls von den Polen und Nationalliberalen gemeldet. Im Zentrum dauert die tiefgreifende Zerklüftung an. Die Zahl derer, welche mit dem Fraktionsgenossen Huene zu gehen bereit sind, wird verschieden angegeben, jedenfalls ist es nur ein kleines Häuflein.

Als eine höchst auffallende Thatsache wird in politischen Kreisen Berlins das unerwartete Erscheinen der elsass-lothringischen Abgeordneten angesehen. Sie sprechen es offen aus, sie seien nur deshalb gekommen, um gegen die Militärvorlage zu stimmen. Während die Polen und die übrigen Grenzlandbewohner zum Theil aus lokalem Interesse für die Vorlage eintreten, erklären sich die Abgeordneten des westlichen Grenzlandes dagegen.

Wir Recht sagt über dieses Vorgehen die „Straßb. Post“: Es kann nicht bestritten werden, daß die Abstimmung gerade dieser elsass-lothringischen Abgeordneten über eine der Lebensfragen des deutschen Reiches unter einem ganz anderen politischen Gesichtswinkel betrachtet werden muß, als das Verhalten anderer Parteien. Die Ablehnung der Militärvorlage durch die elsass-lothringische Gruppe kann nur aufgefaßt werden als eine politische Kundgebung gegen den Bestand und die Sicherheit des deutschen Reichs, als ein berechnetes und, wie es scheint, leider erfolgreiches Bestreben, die Ueberlegenheit der deutschen Wehrmacht Frankreich gegenüber zu schwächen und zu hindern.

Aber vielleicht erreichen die Protestler das Gegenheil von dem, was sie wollen, vielleicht wirkt diese politisch gefährliche Absage für die wirklich deutsch gesinnten Parteien als einigendes Moment.

Und wie steht es mit der Regierung? Ihren Standpunkt der Forderung der ganzen Militärvorlage hat sie verlassen. Sie schreitet offenbar ungern zur Auflösung. Daher sind die Unterhandlungen mit Herrn v. Huene angeknüpft. Und auf das Ergebnis derselben ist die Regierung eingegangen, sie acceptirt das Huene'sche Angebot, jedoch mit der Modifikation, daß sie das Fehlende — der Reichskanzler hat sich vorgestern unumwunden dahin ausgesprochen — durch eine spätere Nachforderung wieder einzubringen gedenkt.

Ob die Regierung die Auflösung noch vermeiden zu können glaubt, ist unsicher. Gestern wollte man in den Wandlungen des Reichstages wissen, Graf von Caprivi habe die Bewilligung des Kaisers zur Auflösung bereits in der Tasche. Mag das nun so sein, oder nicht, jedenfalls ist der Kaiser mit seinem ersten Rathgeber einer Meinung. Nach einer eventuellen Auflösung wird die Wahlsparole der Regierung, wie gestern Caprivi sich ausdrückte, der Antrag v. Huene sein. Diese Erklärung ist unsers Erachtens recht bemerkenswerth. Es scheint darnach die Regierung besonderes Gewicht darauf zu legen, im Einvernehmen mit dem v. Huene'schen Flügel des Centrums in den Wahlkampf einzutreten.

Wie es heißt, soll heute im Reichstag die entscheidende Abstimmung fallen. Man fügt hinzu, daß der Reichskanzler nur gegenüber einer sehr erheblichen Minorität die Frage der Auflösung bis zur dritten Lesung vertagen werde.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 5. Mai.

Ueber die am letzten Sonntag in Heidelberg stattgehabte Versammlung von Landwirthen haben wir bereits eingehender berichtet. Die „Babische Correspondenz“ nimmt nun Gelegenheit, in ihrer letzten Nummer auf dieselbe zurückzukommen und u. A. Nachstehendes hervorzuheben: Es ist natürlich, daß zum Zwecke der Stimmungsmache für den Bund der Landwirthe unser babisches landwirtschaftliches Vereinsleben in nicht besonders günstigem Lichte dargestellt wird. Gewiß würde es den Landwirthen nur nützen, wenn sie noch mehr als bisher sich in ihren Verbänden zusammenfinden wollten; es widerspricht aber den Thatsachen, wenn in Heidelberg behauptet wurde, daß in den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen kein Leben herrsche, was auf den Umstand zurückzuführen sei, daß der Oberamtmann an ihrer Spitze stehe. Der Babische Landwirtschaftsrath hat in seiner vorjährigen Tagung die Zugehörigkeit der Amtmänner zu den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen als durchaus zweckentsprechend und fördernd bezeichnet. Der Herr Präsident des Großh. Ministeriums des Innern hat damals erklärt, daß es auf das Lebensfähigste zu bedauern sein würde, wenn der Oberamtmann nicht in der landwirtschaftlichen Vereinsdirection seines Amtsbezirks wäre. Wollte ein Bezirksverwaltungsbeamter den Versuch machen, sich dieser Thätigkeit zu enthalten, so würde die Regierung keineswegs damit einverstanden sein. Eine andere Frage sei allerdings die, ob der Verwaltungsbeamte gerade erster Vorstand sein sollte oder nicht; das hänge im einzelnen Falle von den persönlichen und lokalen Verhältnissen ab. Seien für die gedachte Stellung besonders geeignete, außerhalb des Beamtenstandes stehende Persönlichkeiten vorhanden, so verdienten diese den Vorzug; seien solche Persönlichkeiten nicht da, so komme der Beamte allerdings für die Führung des Vorstehes in Betracht. Naturgemäß könne aber das Verständnis und die Verantwortung für diese Arbeiten bei den verschiedenen Persönlichkeiten nicht immer in gleichem Maße zutreffen. Daran aber sei festzuhalten, daß der politische Verwaltungsbeamte des Bezirks dem landwirtschaftlichen Vereinswesen unter allen Umständen seine Theilnahme nicht vorenthalten dürfe. Diesen Aeußerungen pflichtete der Landwirtschaftsrath bei. Es ist nun nicht abzusehen, was der in Heidelberg gegen die Oberamtmänner gerichtete unbegründete Vorwurf bedeuten soll, wenn man nicht annehmen will, daß die Veranstalter der Versammlungen des „Bundes der Landwirthe“ es darauf abgesehen haben, in die babischen landwirtschaftlichen Bezirksvereine einen Keil zu treiben. — Wie es scheint hat die Heidelberger Versammlung die Zwecke des „Bundes der Landwirthe“ nicht sehr gefördert; die Schlufkrise, welche laut wurden, deuten zum Mindesten darauf hin, daß der augenblickliche Erfolg wohl nicht ganz den Erwartungen der Veranstalter der Versammlung entsprochen haben dürfte.

In einem der Eröffnung der columbischen Weltausstellung in Chicago gewidmeten Artikel spricht sich die „Bab. Correspondenz“ über die Theilnahme Deutschlands und prinzipiell Baden's an derselben folgendermaßen aus: Das deutsche Volk wird in Chicago mit den Worten des Geistes und der technisch schaffenden Kraft würdig vertreten sein. Es wird, davon zweifeln wir nicht, die Probe glänzend bestehen, manche Scharte auswechen und alten Erfolgen neue anreihen, welche dem Volk der Denker reiche Früchte, geistige und wirtschaftliche, vertheilen. Als ein Glied des machtvollen Reiches und seiner Vertretung auf nordamerikanischem Boden wird unser Baden theilnehmen an den Ehren und Erfolgen deutscher Arbeitsthatigkeit. Die Großh. Regierung wird durch eine Reihe hervorragender Fachmänner, die sie nach Chicago entsendet, aber die große Weltschau unterrichtet werden, und es ist zu hoffen, daß durch dieselben dem geistigen und wirtschaftlichen Leben unseres schönen Landes und seiner arbeitsamen Bevölkerung neue Anregungen zugeführt werden. Möchte die Weltausstellung zu Chicago die Hoffnungen und Erwartungen erfüllen, die an ihre Veranstaltung geknüpft werden.

Der Kaiser fuhr vorgestern Abend nach seiner Ankunft im Neuen Palais alsbald in einem Sonderzuge nach Berlin und verweilte längere Zeit beim Reichskanzler, von dem er dann in das neue Palais zurückkehrte.

Gestern Abend war beim Reichskanzler ein parlamentarisches Essen angefaßt, bei welchem die Anwesenheit des Kaisers erwartet wurde.

Der neue deutsch-rumänische Handelsvertrag ist nach offiziöser Meldung schon vor mehreren Wochen abgeschlossen worden, jedoch noch nicht zur Veröffentlichung gelangt, weil die Vertragsverhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien sich wider Erwarten verzögerten und sich das verabredete handelspolitische Zusammenwirken Deutschlands und Oesterreich-Ungarns auch auf die Veröffentlichung der neuen Verträge erstreckte. Ueber den Inhalt des deutsch-rumänischen Handelsvertrags werden folgende Angaben gemacht: Rumänien erhält die Weisbegünstigung und hat dagegen zu Gunsten Deutschlands Zollermäßigungen gewährt für seine Lederwaaren, Kautschukwaaren, eiserne Bauträger und Transmissionsbestandtheile, zu Gunsten Oesterreich-Ungarns für Rundholz. In letzterer Hinsicht bestehen noch formelle Schwierigkeiten. Ob Rumänien Vergünstigungen für seine Durchfuhr an Fleisch durch Oesterreich-Ungarn erlangt, ist noch zweifelhaft. Auf den Abschluß einer Veterinärkonvention wurde verzichtet, da die Verhandlungen von vornherein aussichtslos erschienen. Eine Reihe wichtiger Zölle hat Rumänien erlassen, u. h. auf deren Erhöhung während der Dauer des Vertrages verzichtet. Die neuen Verträge mit Rumänien sollen bis Ende 1903, also über zehn Jahre in Kraft bleiben und mit den übrigen mitteleuropäischen Verträgen gleichzeitig ablaufen.

Interessant sind die Auslassungen auswärtiger Blätter über unsere gegenwärtigen politischen Kämpfe. Das „Wiener Fremdenblatt“ schreibt: „Wie immer sich diesmal auch die Berliner parlamentarischen Verhältnisse gestalten mögen, an der endlichen Verwirklichung der Militärvorlage zweifeln wir nicht. Durch das energische Streben der leitenden Personen und die im rechten Augenblick immer steigende patriotische Kraft seines Volkes hat Preußen seine Erfolge errungen. So wird es auch künftig sein. Das neue Deutschland wird aufzubringen wissen, was nöthig ist für seine Sicherheit, Ehre, Zukunft und für die Erhaltung des europäischen Friedens.“

In England tobt der Kampf um die Home Rule-Bill in hellen Flammen. Auf beiden Seiten wird mit Ausbietung aller Kräfte in Volksversammlungen und im Parlamente die Redeschlacht gefochten. Und aller Wahrscheinlichkeit nach wird dieselbe mit einer Auflösung der Kammer endigen. Denn Gladstone ist, für den Fall der Ablehnung seiner Vorschläge in einem der beiden Häuser, fest entschlossen, nothfalls an die Wählerchaft zu appelliren. Wird aber die Bill im Hause der Gemeinen durch alle Klippen auch glücklich hindurchgesteuert — und die gefährlichsten in Gestalt der Committeeberatung stehen noch bevor — so leidet sie bei den Lords ohne Zweifel Schiffbruch. Bisher war man der Ansicht, daß der greise Premier in diesem Falle die Home Rule-Frage, oder vielmehr den Appell an die Wähler wegen Home Rule's, um eine Reihe von Monaten, zum mindesten bis zum kommenden Frühjahr, vertagen und zunächst einige andere belangreiche Punkte seines Programms zur Erledigung bringen werde; von unterrichteter Seite verlautet nun aber, daß ein solches Vorgehen seinen Absichten nicht entsprechen würde. Er soll, im Gegensatz zur Wehrzahl der Cabinetmitglieder, gewillt sein, für den Fall des Nichtzustandekommens der Bill die Entscheidung der Wähler sofort einzuholen. Bis dahin wird freilich viel Wasser die Themse hinabfließen, denn allein die Committeeberatungen im Unterhause werden wegen der außerordentlich großen Anzahl der bereits angemeldeten Amendements 2 Monate oder mehr in Anspruch nehmen. Sollte sich die Bill während der Dauer der jetzigen Tagung nicht erledigen lassen, so würde wahrscheinlich eine außerordentliche Herbstsession stattfinden.

Heute soll in Belgrad ein Manifest der liberalen Partei erscheinen, worin die Parteigenossen aufgefordert werden, eine Abstinenzpolitik zu befolgen und bei den Wahlen sich der Abstimmung zu enthalten, um damit vor ganz Europa zu zeigen, daß die liberale Partei die gegenwärtige Regierung, welche durch einen Staatsstreich aus Ruher gekommen ist, nicht für verfassungsmäßig anerkennt. Die Königin-Mutter, Gräfin Natalie, schrieb an einen ihrer Freunde, der der liberalen

Partei angehört, daß sie tief bedauere, daß durch den Staatsstreik auch die liberale Partei, die ihre gerechte Sache im Parlamente und in der Presse ritterlich vertreten habe, betroffen wurde.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 4. Mai.

Der Saal und die Tribünen sind dicht besetzt. Abg. Richter (Dfr.) führt aus, er wolle sich lediglich auf den Antrag Duene beschränken, der allein praktisch in Frage kommt, und bespricht die Unterschiede des freiständigen Antrags gegenüber dem Antrag Duene.

Abg. Febr. v. Stumm bekennt, daß die Rechnungen der Regierung über die Deckungsmittel nicht richtig seien. Die Kosten der Militärausgaben sind der Bevölkerung sehr groß und werden die Mehrkosten gern übernehmen als eine Versicherungspremie für die Erhaltung des Friedens.

Die Fortsetzung der Berathung wird sodann auf morgen 12 Uhr verlagt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 5. Mai 1888.

Hofbericht. Der Großherzog und die Großherzogin besuchten gestern früh die Ausstellung des Karlsruhe Kunstvereins und besichtigten das große von Professor Keller gefertigte Portrait des Kaisers.

Der dritte Delegirtenstag der Kaufmännischen Vereine der Pfalz und von Baden wird Sonntag, 14. Mai in Neustadt a/D. abgehalten. Das Programm ist folgendes: 1) Jahres-Bericht, 2) Rechnungsablage und Entlastung, 3) Wahl des Vorstandes und des nächsten Versammlungsortes.

Reichskanzler Graf v. Caprivi: Die Regierung kann Herrn v. Duene nur Dank wissen, der so mannhaft in der eigenen Fraktion für die Vorlage eingetreten ist.

feuilleton.

Gottfried Herders Geburtstags. Am 3. Mai beging Wohnungen in Ostpreußen, die Geburtsstadt Herders, ein Fest, dessen Kunde überall, wo man deutscher Literatur und Bildung zugethan ist, gern vernommen werden wird.

Ein Brautbouquet vor Gericht. Ein interessanter Prozeß um ein Brautbouquet wurde dieser Tage in König zu Ende geführt. Der Lehrer H. hatte bei einem Gärtner ein Brautbouquet bestellt, welches 7 Mark kosten sollte.

Europa vorhanden sind, noch nicht bis zum Vordruss vorgebrungen zu sein scheinen, mußte man wohl oder übel einen Kräfte den Zutritt zum Kaiserlichen Frauengemach gestatten.

Wie die Haremmdamen des türkischen Sultans geimpft werden. Im Harem zu Konstantinopel war neulich großer Impflag. Der Sultan hat seine sämmtlichen Frauen impfen lassen.

Der Verband badischer Gastwirthe hielt in Bahr seinen diesjährigen Verbandstag ab, welcher sehr stark besucht war. Namens der Stadt begrüßte Herr Oberbürgermeister Dr. Schlusser die Gäste.

Heber die Nichtöffnung der städtischen Anlagen vor dem Heidelberger Thore ist in den letzten Tagen seitens mehrerer hiesiger Blätter wiederholt Klage geführt worden. Wir haben bisher darauf verzichtet, ebenfalls auf die Angelegenheit zu sprechen zu kommen.

Der Monat Mai muß immer recht reich an Regen sein, wenn er den alten Bauernregeln zufolge dem Landmann Glück bringen soll. Heißt es doch von ihm überall auf dem Bunde: Matregen auf die Saaten, dann regnet es Dulden.

Der Goldregen, einer unserer schönsten Hertrücker, steht jetzt in voller Blüthe. Es dürfte noch vielen und sonnen sein, daß in dem unangenehm bitter und scharf schmeckenden Samen, sowie auch in der Rinde und in den Blättern des Strauchs Gift sich befindet.

Folgende etwas romanhaft klingende Geschichte macht gegenwärtig in Homestead (Pennsylvanien) großes Aufsehen. Detectiv, welche auf der Suche nach einer Erbin dorthin kamen, haben die Entdeckung gemacht, daß ein dort lebendes, noch junges Ehepaar - Bruder und Schwester sind.

Neuböfen, 4. Mai. Vor etwa acht Tagen wollte der 88 Jahre alte Tagner Philipp Frey von hier das Haus des Kellers Jakob Demmer ansuchen...

aus, laut beiliegender Quittung mit einem Jahreseinkommen von 6000 Mk. eingekauft. Für den Tag beläuft sich mithin nach der Uebersetzung des Staates mein Einkommen auf 19,70 Mk.

Mannheim, 4. Mai. (Mannh. Börse). Produkten-Markt. Weizen pfa. neu. 17,75-17,90... Getreide behauptet. Mannheimer Produktenbörse vom 4. Mai.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 4. Mai. Zu dem beim Reichskanzler stattgehabten Abendessen war der Kaiser nicht erschienen. Es waren nur Minister und die jetzt zahlreich hier versammelten Mitglieder des Bundesrathes...

Sport. Frankfurt, 4. Mai. Der Frankfurter Regatta-Verein hat beschlossen, bei dem am 26. Mai stattfindenden Dauer-Rudern sowohl bei der Abfahrt als der Ankunft der Boote die Mannschaften genau wiegen zu lassen...

Tagesereignisse.

Ratibor, 3. Mai. In Tichau und Umgegend sind die Pöden ausgebrochen und grassiren dertort, daß die Schulen geschlossen werden mußten. Die Polizei verbietet öffentliche Vergnüngen.

Vern, 4. Mai. Durch die Blätter geht heute die Meldung, Montag Abend sei in Fideles ein aus Anlaß des Kaiserbesuches anwesender Geheimpolizist von einigen Bürgern schwer mißhandelt worden.

London, 4. Mai. Die Verlobung des bereinstigen Thronfolgers, zweiten und jetzt ältesten Sohnes des Prinzen von Wales, Herzogs Georg von York...

New-York, 4. Mai. In Ohio dauern die Ueberschwemmungen an. Das Wasserreservoir bei Revision ist heute früh geborsten, die Wassermassen haben in der Umgegend große Verwüstungen angerichtet.

New-York, 4. Mai. Privat-Depeschen aus Havana zufolge ist die Insurrektion auf Cuba noch nicht unterdrückt. Die Regierung ist bestrebt, den wahren Zustand zu vernehmen und macht gleichzeitig große Anstrengungen, den Aufstand zu unterdrücken.

Mannheimer Handelsblatt.

Die Reichsbank hat den Privatdiskonto von 2 1/2 auf 2 1/2 pCt. erhöht.

Mannheimer Effektenbörse vom 4. Mai. Die Börse verlief heute wieder etwas ruhiger. Verein chem. Fabriken Stamm-Aktien wurden zu 84 gehandelt.

Concursblatt der Mannheimer Börse vom 4. Mai.

Table with 3 columns: Obligationen, Aktien, and other financial entries with various values.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Capri Waldemar von Kaufmann gibt Samstag, 6. Mai im Casinoaal vor geladenen Gästen, unter gefälliger Mitwirkung des Lehrergesangsvereins...

Johannes Brahms vollendet am 7. Mai sein sechzigstes Lebensjahr und von Seite mehrerer musikalischen Korporationen werden Vorbereitungen getroffen...

Auf ein Leipziger Opern-Jubiläum macht das Leipz. Tabl. aufmerksam, indem es schreibt: Vor 200 Jahren, am 8. Mai 1698, wurde in dem neuerbauten Opernhaus im Brühl die erste Opera gespielt.

Eine wichtige geographische Streiffrage ist jetzt entschieden worden - der Streit um die Quellen des Congo. Am 29. März 1871 traf Livingston, vom Langankafsee her kommend, an den Ufern eines 1200 m breiten Flusses in Kwangwe ein.

Die Ursache der Abkühlung, welche sich im heutigen Börseverkehre documentirt, ist im Wesentlichen auf die Reichstagsverhandlungen zurückzuführen.

Frankfurter Witzgäßbörse vom 4. Mai.

Table with 3 columns: various entries and values for the Frankfurt Witzgäßbörse.

Mannheimer Produktenbörse vom 4. Mai. Weizen per Mai 16,80, Juli 16,75, November 17,10. Roggen per Mai 14,50, Juli 15,20, Nov. 15,50.

Table with 2 main sections: 'New-York' and 'Chicago', listing prices for various commodities like wheat and flour.

Mannheimer Gaseu Verkehr vom 3. Mai.

Table with 4 columns: Gas types (Gas, Wasser, etc.) and prices/quantities.

Concursblatt der Mannheimer Börse vom 4. Mai.

Table with 3 columns: various entries and values for the Mannheim Concursblatt.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat April/Mai.

Table with 5 columns: 'Wasserstände', '30.', '1.', '2.', '3.', '4.', '5.', 'Bemerkungen'.

Verloosungen.

Neuenburger 10 Fr.-Loose vom Jahre 1857. Ziehung am 1. Mai 1899. Hauptpreise: Fr. 47796 u. 28,000 Fr.

Verloosungen.

Neuenburger 10 Fr.-Loose vom Jahre 1857. Ziehung am 1. Mai 1899. Hauptpreise: Fr. 47796 u. 28,000 Fr.

Verloosungen.

Neuenburger 10 Fr.-Loose vom Jahre 1857. Ziehung am 1. Mai 1899. Hauptpreise: Fr. 47796 u. 28,000 Fr.

Verloosungen.

Neuenburger 10 Fr.-Loose vom Jahre 1857. Ziehung am 1. Mai 1899. Hauptpreise: Fr. 47796 u. 28,000 Fr.

Pfaff Nähmaschinen. nur allein zu haben bei Martin Decker & S. 4

Amliche Anzeigen

Schannmachung.

Das Justizamt... Das Justizamt Mannheim...

Schannmachung.

Es werden ununterbrochen... Es werden ununterbrochen...

Schannmachung.

Mit Geldstrafe bis zu... Mit Geldstrafe bis zu...

Schannmachung.

Keinemand darf Fische... Keinemand darf Fische...

Fahndung.

Daher wurde Folgendes... Daher wurde Folgendes...

Schannmachung.

Wer zur Raubzeit bei... Wer zur Raubzeit bei...

Schannmachung.

Wer Kinder oder andere... Wer Kinder oder andere...

Schannmachung.

Wir sagen bei, daß gemäß... Wir sagen bei, daß gemäß...

Schannmachung.

Nr. 7528. Die Ehefrau... Nr. 7528. Die Ehefrau...

Schannmachung.

Nr. 7527. Die Ehefrau... Nr. 7527. Die Ehefrau...

Schannmachung.

Nr. 7527. Die Ehefrau... Nr. 7527. Die Ehefrau...

Schannmachung.

Ernst Weiner... Ernst Weiner...

Hypotheken

Ernst Weiner... Ernst Weiner...

Aufgebot.

Auf Antrag der Firma... Auf Antrag der Firma...

Schannmachung.

Der Inhaber dieser... Der Inhaber dieser...

Essentielle Inhabung.

Der Kaufmann Max... Der Kaufmann Max...

Fahndung.

Daher wurde Folgendes... Daher wurde Folgendes...

Schannmachung.

Herstellung der... Herstellung der...

Schannmachung.

Nr. 12855. Der Stadtrat... Nr. 12855. Der Stadtrat...

Schannmachung.

Nr. 12855. Der Stadtrat... Nr. 12855. Der Stadtrat...

Schannmachung.

Nr. 12855. Der Stadtrat... Nr. 12855. Der Stadtrat...

Schannmachung.

Nr. 12855. Der Stadtrat... Nr. 12855. Der Stadtrat...

Schannmachung.

Nr. 12855. Der Stadtrat... Nr. 12855. Der Stadtrat...

Schannmachung.

Nr. 12855. Der Stadtrat... Nr. 12855. Der Stadtrat...

Schannmachung.

Nr. 12855. Der Stadtrat... Nr. 12855. Der Stadtrat...

Schannmachung.

Den im Bezirk des... Den im Bezirk des...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Versteigerung von Gruben-

Es wird hiermit bekannt... Es wird hiermit bekannt...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Versteigerungs-Anzeige.

Samstag, den 6. und... Samstag, den 6. und...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Mannh. Haupt-Pferde- u. Rindvieh-Markt.

Bei der heute öffentlich... Bei der heute öffentlich...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Schannmachung.

Die hiesige Frühjahrs... Die hiesige Frühjahrs...

Odor's Zahn-Creme

Marke Lobengrin

Odor's Zahn-Creme

muss zur Reinigung der Zähne und der Mundhöhle angewendet werden, will man sich den Besitz schöner und weisser Zähne sichern...

Feuerwehr.

Die Mannschaft der ersten Compagnie wird hiermit angefordert, sich behilflich Abhaltung einer Probe am Montag, den 8. Mai 1893, Abends 7 1/2 Uhr...

Circus Drexler & Lobe.

Montag, 8. Mai Abschiedsvorstellung. 2 große Gala-Vorstellungen mit ganz neuem Programm...

Pfarrer Kneipp'sche Wasser-Heilanstalt. Zufuhrort und Stahlbad bei Weinheim. Für vollständige Verpflegung, Wohnung, kniepp-ärztliche Behandlung...

Billige Strohhüte! Billige Strohhüte! für Herren, Knaben und Kinder. 50 Pfennig Herren-Filzhüte und Schirme...

Größtes Lager in Kinderwagen Sportwagen Puppenwagen Kinderstühle. Reparaturen werden in unserer Kofferfabrik sofort ausgeführt.

Kühne & Aulbach, Q 1, 16.

Preisermäßigung! Von heute ab offerirt: Frische Landbutter à Pfd. 95 Pf. Feinste Schweizerbutter 1.10...

Bruchleidende. Schon Euren Körper, tragt kein Federband, nur das neu erfundene elast. Gürtelbruchband ohne Feder. Das einzig richtig anatomische, beste Bruchband der Welt...

Mannheimer Bartgesellschaft. Samstag, den 6. Mai, Abends 8-11 Uhr. Grosses Concert der Kapelle Petermann. Direction: Herr Kapellmeister G. Petermann.

Erstes Südwein-Import-Haus. Unsere Südweine, Ung. Medic.-Weine für Reconvalesc., Fleisch u. Blutarme und feinste Tafelweine, sämmtlich rein, zu den billigsten Preisen...

Sommer-Unterröcke nach neuester Nachart. Friedrich Bühler, D 2, 10.

Medicinal-Drogerie „Germania“ Ed. Meurin. Pfarrer Seb. Kneipp's Kräuter, Wurzeln, Thee's, Oele, Pulver, sowie seine Specialitäten Rosmarinwein, Knochenpulver, Taschenapotheken...

Durchaus sichere Lebensversicherung bietet eine Fahrbare Hög- und Spaltmaschine mit Patent-Petroleum-Motor.

Rubmeshallen-Loose à 1 Mark. Hauptgew. i. W. 50000, 20000, 3 à 10000 etc. zus. 19376 Gewinne W. 600000 Mark. Gewinn mit 90% baar.

Rubmeshallen-Lotterie. Gewinn: 1 à Mk. 50000, 1 à 20000, 3 à 10000, 3 à 6000, 3 à 5000, 15 à 3000, 15 à 2000, 15 à 1500, 30 à 1000 u. s. w.

Freiburger Münster-Loose à M. 3.— Hauptgewinn: 50,000, 20,000 etc. Expedition des „General-Anzeiger“ (Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.)

Man biete dem Glück die Hand! Man biete dem Glück die Hand!

la. Lenden im Auschnitt pr. Pfd. M. 1.50. Johann Stief, Metzger, 8863 H S, 38.

SUPPEN MAGGI WÜRZE. Feinsten Himbeersaft vom südl. Erzgebirge, das beste was existirt. Hermann Hauer, 029.

COGNAC aus der Cognacbrännerei Gg. Scherer & Co. Langen, Heoson.

Aerztlich empfohlen. Flasche L. 1.00. Niederlagen in Mannheim: Ph. Gund. Hoff, 029, Johann Schreiber.

CACAO Staengel & Ziller STUTTGART CHOCOLADE.

Diebesto Qualität Naturreinen Apfelmost. Saft man preiswürdig unter Garantie für Naturreinen bei 6096 J. Radel & Auerbach (Hessen).

Gesunden Ankauf zu kaufen gesucht. Ein ca. 3-4 pferd. gebrauchter Petroleum- oder Benzin-Motor...

Rohrwalze von 1 Met. Länge zu kaufen gesucht. C. Hiegeklamp Installations-Gesellschaft.

Einspanner zu kaufen gesucht. Pferd und Geschirr. Offerten unter M. S. 8846 an die Exped. d. Blattes.

Verkauf Ein rent. Haus in der Oberstadt für einen Handwerker...

Man biete dem Glück die Hand! Man biete dem Glück die Hand!

Manneheim, 5. Mai. Mehrere in fast neuem Zustande gebrauchte Saug- und Druckpumpen, komplett mit Schwengelwerke zu verkaufen. 8399

Pferde-Verkauf. Ein großer br. Wallach und eine br. Stute werden abgegeben, beide Pferde sind ein- und zweif. gefahren und eignen sich auch zur Landwirthschaft.

Stellen-Juden. Eine große Maschinenfabrik in Süddeutschland sucht zum baldigen Eintritt: einen Expedienten...

jungen Mann mit guter Handschrift, welcher mit dieser Arbeit bereits vertraut ist. Offerten mit Angabe von Gehaltsanprüchen...

Echtlicher Bleiötherä zum sofortigen Eintritt gesucht. Aktien-Gesellschaft für chemische Industrie, Rheinan.

Heilhaber-Gesuch. Ein Commissions-Geschäft mit Vertretung eines ersten Import-Hauses in einem sehr lucrativen Artikel...

Lüchtiger Feilner-Gehilfe gesucht. F 3. 8. Eine tüchtige Piepartie für Gasmaschinen beim Rheinbrückenbau gesucht.

Manneheim, 5. Mai. Man biete dem Glück die Hand! Man biete dem Glück die Hand!

CHOCOLAT SUCHARD Beste Qualität garantiert rein.

Strassen- & Gartenschläuche in garantirt vorzügl. Qualitäten, preiswerth empfehlen
P 2, 14 Hill & Müller P 2, 14.

Moyé & Stotz Mannheim, Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen.

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Wir begehen am Sonntag, den 7. Mai das
Fest der Fahnenweihe.
Eingeleitet wird die Feier durch einen Festgottesdienst. Derselbe findet statt 11 Uhr Vormittags in der Concordienkirche.
Zu demselben laden wir die evang. Völkergesellschaft Mannheims, besonders die evang. Vereine, Evang. Bund, allgemeiner Missions-Verein, Jünglings- und Männer-Verein, Gustav Adolf-Verein herzlich ein.
Mittags 1 Uhr Bekessen im Lokal, Bedarf R. 1.50. Mitglieder, welche sich zur Theilnahme noch einzureichen wünschen, können dies bis Mittwoch Abends noch im Lokal besorgen.
Nachmittags 3 Uhr Festzug durch die Stadt zum Saalbau, dort von 4 Uhr ab Concert, Abends 8 Uhr Festball.
Die Gallerien bleiben für Damen, sowie Angehörige unserer Vereinsmitglieder reservirt.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Mitglieder sind ersucht, Vereinszeichen anzulegen und sich 1/3 Uhr im Lokal zu sammeln.
Der Vorstand.

Röbellager
von 1036
J. Schönberger.



T. 1, 13 in der gold. Straße T. 1, 13.

BERGMANN & MAHLAND
Inb: Anton Bergmann,
Optiker u. Feinmechaniker
E 1, 15 Planken E 1, 15
empfehlen
Brillen und Zwicker
für jede Nasen- u. Kopfform.
Operngläser & Feldstecher
reichste Auswahl, mit
den neuesten Verbesserungen.
Reiszeuge etc.
Photogr. Apparate
nebst allem Zubehör und An-
leitung. 4529
Beschlüsse für Neu-
bedritten u. Reparaturen

Gebrüder Buddeberg
A 3, 5, gegenüber dem Theaterplatz
Präzisions-Mechaniker und
Optiker. 1115
Berücksichtigen L. wissenschaftl. u. techn. Chemi-
schen Lager in allen optischen Gegen-
ständen, wie Brillen, Zwicker etc.
Barometer u. Thermometer
in reichster Auswahl.

Q 3, 7.
50 Pfg. 1408
**Haus- und Zimmer-
Schlüssel**
Reis vorräthig, fertig
zum Schließen.
50 Pfg. pr. Stück.
Q 3, 7.

Französisch u. Englisch.
Ein akad.-gebildeter Franzose
ertheilt engl. u. französ. Stunden,
auch Handelskorrespondenz. 8402
Abendstunden (6 bis 9 Uhr).
Adresse: G. H. N. 4, 24. part.

Klavier-Unterricht
ertheilt sehr gründlich
E. Kember, M 2, 13.
2. Stod. 4816

Gründlichen Klavierunterricht
ertheilt eine Klavierlehrerin in
und außer dem Hause. Adresse
zu erfragen in der Exped. 8897

Rechnungs-Unterricht
nach Wiener u. Pariser Methode
wird gründlich und preiswürdig
ertheilt. 7641
P 5, 1, 2. Stieg. links.

Handarbeit.
Geschickte Einsätze, immer
neue Muster, zu den billigsten
Preisen. R 5, 9, 2. St. 4859

Empfehlung.
Meine ärztlich empfohlene, un-
überwundene Maschine zum
Reinigen von Bettfedern mit
Dampf und Trockenapparat ist in
G 2, 9 aufgestellt. Es ladet
freundlichst ein. 8804
Frau Waser Wittve.

Das Geheimniß
alle Hautkrankheiten und Hautaus-
schläge wie: Mitesser, Finnen, Akne,
Flecken, Leberflecke, überlebenden
Schweiß etc. zu vermeiden, bedient in
folgenden Mischungen mit:
Carbol-Thee-schwefel-Sesf
z. Bergmann & Co., Dresden, à St.
50 Pf. 6611
Eindampfbad, Koblenapothek,
Schwammapotheke, Mierapotheke,
sowie Gdm. Kurin, Drogerie,
E 1, 10. 6608

Bazar des Gustav-Adolf-Frauenvereins

am 13., 14. und 15. Mai 1893
im Casinosaale.
Die Mitglieder und Freunde des Vereins, die dem Bazar Gaben zu-
gebracht haben, werden gebeten, solche bis spätestens 10. Mai den unten ver-
zeichneten Vorstandsmitgliedern zuzusenden zu wollen. 7881
Fr. Stadtpf. Ohlig, G 4, 5.
Kbier, G 4, 3.
Gottschalk, Bismarckplatz 8.
Kaiser, G 8, 10.
Christ, N 1, 7.
Grosselinger, Dammstraße 4.
Fr. Landgericht. Wengler, M 6, 12.
Amtlicher Schönmann, L 14, 1.
Dr. Fischer, M 8, 2.
Frin. Büchel, L 11, 26.
Küchler, E 5, 1.

Tapeten

Für die diesjährige Saison ist mein Lager in
Tapeten und Decorationen
von den einfachsten billigsten bis zu den feinsten
Mustern aufs Reichhaltigste ausgestattet.
Durch bedeutende Geschäftsvergrößerung, sowie
durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, zu
außerordentlich billigen Preisen verkaufen zu können.
Musterkarten jederzeit frei ins Haus. 7788
Friedr. Rudolf Schlegel,
Erladen, F 2, 9a, Erladen.

Passementerie, Mercerie- u. Besatzartikel

in reicher Auswahl empfiehlt
B. Benkard,
D 3, 1 Theaterstraße D 3, 1
im früheren Vangelotz'schen Hause.
Anfertigung von Posamenten jeder Art.

Schürzen
in großartigem Sortiment, vorzüglichem Schnitt, nur beste Stoffe
und gediegene Arbeit. 7039
Kinder-Schürzen
in schwarz, weiß und hell.
Damen-Schürzen
in weißen, schwarzen und hellen Stoffen.
Hauschürzen,
Wirthschaftschürzen
zu hervorragend billigen Preisen.
Friedrich Bühler,
D 3, 10, nächst den Planken.

**Billige
Damen-
Sonnenschirme**
in reizenden Dessins und pracht-
vollen Stöben empfiehlt p. Stück zu
Mf. 3.50
nur so lange wie Vorrath reicht.
Gelegenheitskauf.
Mannheimer
Gut- und Schirm-Bazar.
Q 1, 1. 7262
Größe Kleidermacherin nimmt
noch Kunden in u. außer dem
Hause an. J 2, 17, 8. St. 7990

Für die Frühjahr- und Sommer-Saison
ist mein Lager in allen möglichen Schuh-
waaren auf das Reichhaltigste sortirt. In
dem berühmtesten deutschen Fabrikat von
Otto Herz & Cie., Frankfurt a. M.
empfehle ich: 8886
Herren- u. Damen-Stiefel
sowie
Promenaden-Schuhe
in allen Ledern und verschiedenartigster Ausstattung,
in breiten und spitzen Facons, mit hohen und
niedrigen Absätzen. — Ferner:
Englische Sportschuhe
(mit gerippter Gummisohle),
Lawn Tennis-Schuhe,
Velociped-Schuhe,
Ruder-Schuhe,
Fussball-Stiefel,
Kellner-Schuhe,
Gamaschen.
Größte Auswahl
Sommerpantoffel u. Hausschuhe
in Zeug und Leder für Herren, Damen und
Kinder. — Alle Sorten
Knopfstiefel, Schnürstiefel und
Promenadenschuhe
für Knaben u. Mädchen.
Georg Hartmann
E 4, 6. Schuh-Geschäft. E 4, 6.
Telephon Nr. 443.

Schaufenster-Rouleaux

mit Schrift u. Malerei
liefert billig 7088
Friedr. Rudolf Schlegel
F 2, 9 Tapeten-Manufaktur F 2, 9.



Falk's große Menagerie
Mehlpf. 8736
Täglich geöffnet! Grobkortige
Dressuren mit Königstigern,
Löwen, Wölfen, Hyänen,
sowie Fütterung sämmtlicher
Thiere. Nachmittags 4 und
Abends 6 und 8 Uhr.
Zu zahlreichen Besuch ladet
erhaben ein J. Falk.

Mannheim.
Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
Freitag, 24. Vorstellung
den 5. Mai 1893. außer Abonnement
(Vorrecht A).
Erstes Gastspiel der Signorina
Franceschina Prevosti.
VIOLETTA
(La Traviata).
Oper in 4 Akten von F. M. Flotow. Musik von Joseph Verdi
(Dirigirt: Herr Hofkapellmeister Ränger. —
Regisseur: Herr Hüdebrandt).
Violetta Balero
Fiara Hervois
Alfred Belmont
Georg Belmont
Gaston Bicomte de Vitorjores
Baron Douphal
Marquis von Dogny
Doktor Grenvil
Annina, Dienerin bei Violetta
Joseph, Diener
Ein Diener Fiara's
Gäste bei Violetta und Flora, Masken, Riquenierinnen.
Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.
Zeit: Die Gegenwart.
* * Violetta . . . Signorina Franceschina Prevosti.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Große Preise.